

# INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungen ..... 13

Vorwort ..... 15

Zur Einführung ..... 17

*Eva-Maria Faber*

*Junge Menschen und das Alter der Kirche* ..... 27

1. Das Alter der Kirche im Licht von  
ekklesiologischen Metaphern ..... 28
  - 1.1. Metaphern der Familienwelt ..... 28
  - 1.2. Junge und alternde Kirche ..... 30
2. Herausforderungen ..... 32
  - 2.1. Funktionalisierung junger Menschen  
für die junge Kirche? ..... 32
  - 2.2. Junge Menschen und die  
alte (Mutter) Kirche ..... 35
  - 2.3 Mutter Kirche und ihre jungen und  
nicht mehr so jungen Kinder ..... 38

5

2.4. Erwachsene Kirche und Kirche von Erwachsenen .....	42
Anmerkungen .....	47
<i>Claude Bachmann</i> <i>Junge Menschen als locus theologicus</i> <i>in der Jugendpastoral</i> .....	49
1. Ursprung und Verständnis der <i>loci theologici</i> .....	50
1.1. Die Wurzeln bei <i>Melchior Cano</i> .....	51
1.2. Theologische Bezeugungsinstanzen heute .....	51
1.3. Ort als Beziehungsgeschehen .....	52
2. Junge Menschen als <i>locus theologicus</i> .....	54
2.1. Begegnung mit Menschen .....	54
2.2. Dynamik der Begegnung .....	55
2.3. Resonanzfähigkeit in Begegnungen .....	57
2.4. Begegnung auf Augenhöhe .....	58
2.5. Glaubenswelt .....	59
3. Junge Menschen als <i>locus theologicus</i> in der Jugendpastoral .....	61
3.1. Synodale (Jugend-)Pastoral .....	61
3.2. Die Frage nach dem adäquaten Format .....	63
3.3. Volksnahe Jugendpastoral .....	64
3.4. Unter sich für andere .....	66
3.5. Junge Menschen als Protagonistinnen und Protagonisten .....	69
Anmerkungen .....	71
Literaturverzeichnis .....	72

*Manfred Belok*

*Kirchliche Jugendarbeit heute in der religionspluralen Schweiz.*

*Ziele, Ansätze, Wege der Jugendpastoral*

*in der deutschsprachigen Schweiz* . . . . . 73

1. Die religionsplurale Wirklichkeit der Schweiz . . . . .	75
1.1. Was meint «religionsplural» bzw. «multireligiös»? . . .	75
1.2. Religionszugehörigkeit in der Schweiz . . . . .	76
1.2.1. Muslime . . . . .	78
1.2.2. Urbane jüdische Gemeinden . . . . .	80
2. Kirchliche Jugendarbeit und Jugendpastoral in der Deutschschweiz . . . . .	80
2.1. Die «Magna Charta» der kirchlichen Jugendarbeit . . .	81
2.2. Die Handlungsfelder der kirchlichen Jugendarbeit . . . . .	82
2.2.1. Die pfarreorientierte Jugendarbeit . . . . .	82
2.2.2. Der von der Pfarrei verantwortete Ober- stufenunterricht (7.-9. Schuljahr) . . . . .	86
2.2.3. Der von der Pfarrei angebotene kateche- tische Weg «Firmung ab 17/18» . . . . .	88
2.2.4. Der «Deutschschweizer Weltjugendtag» . . . . .	89
2.2.5. Das jährliche vorweihnachtliche «Ranfttreffen» in Flüeli-Ranft . . . . .	89
2.3. Zusammenfassung . . . . .	90
3. Schluss . . . . .	92
 Anmerkungen . . . . .	 96

*Christian Cebulj*

*Kirche im Labor. Jugendtheologie als*

*religionspädagogischer Impulsgeber*

*für eine erneuerte Kirche* . . . . . 99

1. Jungsein ist keine Frage des Alters . . . . .	99
--------------------------------------------------	----

2. Jugendliche bekommen keinen Nobelpreis für Vorsicht . . . . .	100
3. Jugendliche als Propheten . . . . .	101
4. Jugend zwischen Tradition und Innovation . . . . .	103
5. Jugend zwischen Tradition und Identität . . . . .	105
6. Jugendsynode und Jugendtheologie . . . . .	106
7. Ein anspruchsvoller Dreischritt . . . . .	108
8. Theologie von, für und mit Jugendlichen . . . . .	110
9. Das Dialog-Prinzip der Jugendtheologie . . . . .	112
10. Jugendtheologie zwischen Relevanz und Hypertrophie . . . . .	113
11. Perspektive für eine jugendsensible Kirche . . . . .	115
 Anmerkungen . . . . .	 117

<i>Birgit Jeggle-Merz / Ann-Katrin Gässlein</i> <i>Interreligiöse Feiern von Jugendlichen.</i> <i>Wege der Verständigung und Zeichen</i> <i>wachsender Toleranz . . . . .</i>	120
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

1. «Wiederentdeckung des religiösen Bewusstseins» als Schlüsselmoment auf dem Weg zu einem friedlichen Zusammenleben. . . . .	120
1.1. Religiöse Vielfalt als Herausforderung gegenwärtiger Gesellschaften . . . . .	121
1.2. Begegnung zwischen den Religionen in Formen gelebten Glaubens . . . . .	123
2. Religion und Religiosität im Jugendalter . . . . .	123
2.1. Religion im «Standby-Modus» . . . . .	123
2.2. Ausbildung sozialer Kompetenz als Baustein für eine positive Entwicklung im Jugendalter . . . . .	125
3. Religionsverbindende Feiern im Kontext einer Kultur des Miteinanders . . . . .	126

3.1. Was bewirkt Gottesdienst? Eine Spurensuche aus christlicher Perspektive . . . . .	127
3.1.1. Gottesdienst als Begegnungsgeschehen Zwischen Gott und Mensch . . . . .	127
3.1.2. Liturgie als Erfahrungsraum . . . . .	128
3.2. «Interreligiöse» oder «multireligiöse» oder «religionsverbindende» Feier? . . . . .	129
4. Konkretionen: Religionsverbindende Feiern im Jugendalter . . . . .	132
4.1. Religionsverbindende Feiern im schulischen Kontext . . . . .	132
4.2. Religionsverbindende Feiern mit Jugend- lichen im Kanton St. Gallen . . . . .	133
5. Ein Fazit . . . . .	134
Anmerkungen . . . . .	136

*Michael Fieger / Sr. M. Manuela Gächter OP*

*«Er legte seine Worte in meinen Mund».*

<i>Die Berufungserzählungen von Jeremia und Jesaja . . . . .</i>	<i>144</i>
------------------------------------------------------------------	------------

1. Einleitung . . . . .	144
2. Ein Formular für prophetische Berufungserzählungen? . . . . .	146
3. Elemente der Berufungserzählung des Jeremia . . . . .	147
3.1. Biblischer Text: Jer 1,3–10 . . . . .	147
3.2. Exegetische Erläuterungen . . . . .	148
4. Elemente der Berufungserzählung des Jesaja . . . . .	153
4.1. Biblischer Text: Jes. 6,1–13 . . . . .	153
4.2. Exegetische Erläuterungen . . . . .	154
5. Gegenüberstellung der beiden Berufungserzählungen . . . . .	156
5.1. Gemeinsamkeiten . . . . .	157
5.1.1. Historisierendes Element . . . . .	157

5.1.2. Heiligkeit .....	157
5.1.3. Einwand .....	157
5.1.4. Zeichenhandlung .....	158
5.1.5. Direkte Anrede .....	159
5.1.6. Auftrag .....	159
5.2. Unterschiede und Eigenheiten .....	160
5.2.1. Bereitung des Schauplatzes .....	160
5.2.2. Präexistente Berufung .....	161
6. Verschiedene Aspekte eines Berufungsweges .....	161
Anmerkungen .....	164

*Hildegard Scherer*

*Schön ist die Jugend?*

<i>Jungsein in neutestamentlicher Sicht</i> .....	167
---------------------------------------------------	-----

1. Die Lebensphase «Jugend» und ihre Bewertung: Modelle .....	168
1.1. «Jugend» als Lebensphase – eine orientierende Skizze .....	168
1.1.1. Das Ende der Kindheit .....	169
1.1.2. Das Ende der Jugend .....	170
1.1.3. Jugendspezifische Tätigkeiten .....	170
1.2. Zuschreibungen und Bewertungen .....	171
1.2.1. Das Defizit-Modell: Die «Jugend» als Vorstufe .....	172
1.2.2. Das Privileg-Modell: Die «Jugend» als Ideal und Höhepunkt .....	173
1.2.3. Das Kooperations-Modell: Nützliche Eigenheiten .....	173
2. Der neutestamentliche Befund .....	174
2.1. Topoi der Abgrenzung zur Kindheit .....	174
2.2. Jugendliche und junge Erzählfiguren .....	175
2.2.1. Jesus .....	175

2.2.2. Saulus / Paulus . . . . .	177
2.2.3. Jung-Frauen . . . . .	178
2.3. Jung und Alt in der Gemeinde . . . . .	180
2.4. Auswertung: Zwischen Defizit und Kooperation . . . . .	183
3. Ausblick: Das Profil von CV . . . . .	184
 Anmerkungen . . . . .	 187

*Dominikus Kraschl OFM*

<i>William Lane Craig, Philosoph, Apologet, Apostel</i> . . . . .	195
-------------------------------------------------------------------	-----

1. Kennen Sie William Lane Craig? . . . . .	195
2. Analytischer Philosoph in christlicher Tradition . . . . .	196
3. Christlicher Apologet . . . . .	197
4. Biographische Notizen . . . . .	200
5. Pointierte Positionen . . . . .	206
5.1. Gottesbeweise . . . . .	206
5.2. Vorherwissen Gottes . . . . .	207
5.3. Gott und die Zeit . . . . .	208
5.4. Historizität der Auferweckung Jesu . . . . .	209
6. Craig und die Neuevangelisierung . . . . .	210
 Anmerkungen . . . . .	 214

*Hanspeter Schmitt*

<i>Jugend als Weg der Kirche? – Kritische Sondierung zwischen kirchlichem Desaster und Neubeginn</i> . . . . .	218
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

1. Desaster . . . . .	219
1.1. Strukturelles Desaster . . . . .	220

1.2. Spirituelles Desaster .....	221
1.3. Moralisches Desaster .....	223
2. Potenziale .....	225
2.1. Strukturelle Potenziale .....	226
2.2. Spirituelle Potenziale .....	228
2.3. Moralische Potenziale .....	230
3. Perspektiven .....	232
3.1. Weitere Potenziale .....	232
3.2. Subsidiäres Handeln .....	234
3.3. Aktuelles Geschehen .....	237
4. Visionen .....	239
Anmerkungen .....	241
Herausgeber und Autoren .....	247